

Effiziente Produktionsmethoden und fertigungsnahe Personalentwicklung als Schlüssel zum nachhaltigen Erfolg

ofraCar – Automobilnetzwerk zu Gast bei KAESER in Coburg



Coburg, 24. Mai 2011. Wie mache ich in Zeiten zunehmender internationaler Konkurrenz, steigender Kundenanforderungen sowie des drohenden Fachkräftemangels mein Unternehmen fit für die Zukunft? Diese Frage stand im Mittelpunkt des aktuellen ofraCar-Unternehmensbesuchs bei der KAESER Kompressoren

GmbH in Coburg. Das gastgebende Unternehmen setzt dazu auf den konsequenten Einsatz effizienter Produktionsmethoden und entwickelt gleichzeitig sein Personal zielgerichtet weiter – unter anderem durch die Ausbildung neuer Mitarbeiter zum sog. „Produktionstechnologen“. Über 40 Vertreter nordbayerischer Industrieunternehmen zeigten sich beeindruckt vom Erfolg dieser Strategie.

Mit aktuell rund 4.000 Mitarbeitern in über 80 Ländern ist die KAESER Kompressoren GmbH eine der weltweit führenden Hersteller von Kompressoren und kompletten Systemen der Drucklufttechnik. Um zu gewährleisten, dass dies auch dauerhaft so bleibt, arbeitet man unternehmensintern nach einer klaren Zielvorgabe: die schnelle Entwicklung und Fertigung qualitativ hochwertiger, innovativer Produkte gemäß Kundenwunsch hat oberste Priorität. Besonders gut sichtbar wird dies im eigenen Produkt-Entwicklungszentrum von KASER am Hauptsitz in Coburg sowie dem seit 2002 in Betrieb genommenen Produktionszentrum für fahrbare Baukompressoren, dem sog. MOBILAIR-Werk. Die dort angewandten Fertigungsmethoden und Produktionsabläufe vorzustellen und mit Gästen aus dem Kreis nordbayerischer Automobilzulieferunternehmen zu diskutieren, war Ziel der jüngsten Veranstaltung, zu der KAESER gemeinsam mit dem Automobilnetzwerk ofraCar e.V. eingeladen hatte.

Für die Initiatoren, zu denen auch die Wirtschaftsförderung der Stadt Coburg gehört, war von Beginn an klar: wir möchten den Diskurs unter heimischen Betrieben fördern und mit dem Unternehmensbesuch dazu beitragen, die Leistungsfähigkeit der heimischen Wirtschaft zu fördern. Das zahlreiche Interesse der Teilnehmer und die vielen Kontaktgespräche, die in den Pausen der Veranstaltung geführt wurden, zeigten, dass diese Rechnung aufgeht. „Wir

brauchen mehr regionale Zusammenarbeit in der Wirtschaft, damit die Betriebe nicht alle das Rad selbst neu erfinden müssen, sondern voneinander lernen und damit wertvolle Zeit und Kosten im Vergleich zum internationalen Wettbewerb sparen können“, so Christian Meister, Leiter des ofraCar-Netzwerkes. Und da schadet es auch nicht, wenn man sich über Branchengrenzen hinweg austauscht. Gerade dort liegen oftmals noch unerschlossene Potenziale, wie Uwe Grundmann, Werkleiter des MOBILAIR-Werks von KAESER weiß.



Christian Röser (Bild) führte mit Mario Böhm-Wirt durchs MOBILAIR-Werk

Genau dies wurde auch in den Vorträgen der Referenten deutlich: Logistikplaner Christian Röser berichtete über das immer komplexer werdende KAESER-Produktprogramm und wie es gelingt, dieses im Spannungsfeld sich wandelnder gesetzlicher Richtlinien, individueller Kundenwünsche und vom Markt geforderter Innovationen sicherzustellen. Um schwankende Auftragseingänge abfedern und die Produktionskette effektiv steuern zu können – dies beginnt bei der Lieferantenauswahl und der Materialbeschaffung und geht über die flexible Materialfluss- und Personaleinsatzplanung – hat man im MOBILAIR-Werk ein ausgeklügeltes Produktionssystem entwickelt. Wie gut dieses funktioniert konnten die Teilnehmer im Anschluss im Rahmen einer Werksführung dann mit eigenen Augen nachvollziehen. Besonders beeindruckt zeigten sich viele von der hauseigenen Pulverbeschichtungsanlage sowie den komplexen Aufgabenumfängen, die die Mitarbeiter an den Montagelinien erfüllen.



Michael Scheler berichtete über den Ausbildungsberuf zum Produktionstechnologen

Diesen Eindruck nahm auch Michael Scheler, Leiter der Personalentwicklung im Hause KAESER, in seinem Vortrag auf. Er machte nicht nur deutlich, welche hohe Bedeutung gut ausgebildete Facharbeiter für einen reibungslosen Produktionsablauf haben, sondern stellte auch anschaulich dar, welche steigenden Anforderungen gerade auf Mitarbeiter in fertigungsnahen Bereichen zukommen. Vor genau diesem Hintergrund geht KAESER in der Personalentwicklung daher eigene Wege: mit dem neuen Ausbildungsberuf zum „Produktionstechnologen“ bildet das Unternehmen erstmals junge Leute aus, die speziell auf die zunehmende Komplexität des Produktionsablaufes geschult werden. Neben der Vermittlung von technischem Know-How stehen so in der Ausbildung zum Produktionstechnologen z.B.

auch kaufmännische Inhalte, Kommunikationsaspekte und die Fähigkeit, prozessorientiert denken und handeln zu können, auf dem Programm.

Der Personalentwicklungsleiter berichtete über die ersten eigenen, sehr positiven Erfahrungen mit diesem Berufsbild und ermunterte die Zuhörer, sich das Know-How der Produktionstechnologen künftig auch in die eigenen Betriebe zu holen und aktiv in diesem Beruf auszubilden.

In der abschließenden Diskussionsrunde und einem Stehimbiss wurden die Fachthemen im bilateralen Gespräch vertieft und Kooperationsmöglichkeiten untereinander ausgelotet.

Ihr Ansprechpartner bei Fragen, Kontaktwünschen zur KAESER Kompressoren GmbH oder Interesse am Ausbildungsberuf zum Produktionstechnologen:

ofraCar - Automobilnetzwerk e.V.
Christian Meister (Netzwerkleitung ofraCar)
Mail: christian.meister@ofracar.org
Tel.: 0921 – 507 36 – 410
Gottlieb-Keim-Straße 60, 95448 Bayreuth

Weitere Informationen zu dieser und anderen Aktivitäten des **ofraCar** – Automobilnetzwerk e.V. finden Sie auch unter www.ofracar.org !

IMPRESSIONEN



45 Interessenten waren der Einladung von KAESER und **ofraCar** nach Coburg gefolgt



Zwischen den Vorträgen (Bilder oben) erfolgte der Rundgang durch die Produktion (Bilder nächste Seiten).





Weiterführende Links:

<http://www.kaeser.de>

<http://www.ofracar.de>

<http://www.produktionstechnologie.info/>

<http://www.jobtv24.de>